

PROTOKOLL

über die 9. ordentliche Sitzung des Gemeinderates der Stadt Steyr
am Dienstag, den 3. September 1957, im Rathaus, 1. Stock rückwärts,
Gemeinderatssitzungssaal.

Beginn der Sitzung: 16.00 Uhr.

Öffentliche Sitzung

Anwesend:

Vorsitzender:

Bürgermeister Ing. Leopold Steinbrecher

Bürgermeister-Stellvertreter:

Franz Paulmayr

die Stadträte:

Franz Enge, Josef Fellingner, Alois Huemer, August Moser,
Vinzenz Ribnitzky, Michael Sieberer

die Gemeinderäte:

Alois Besendorfer, Rudolf Fürst, Franz Hofer, Anton Hochgatterer, Josef Hochmayr, Karl Jungwirth, Johann Knogler, Franz Küpferling, Erwin Marreich, Marie Nigl, Julius Nowak, Stefanie Pammer, Leopold Petermair, Johann Pönisch, Dipl.-Ing., Emil Schachinger, Johann Schinko, Franz Schmidberger, Friedrich Stahlschmidt, Ludwig Wabitsch, Alois Wally, Leopold Wipersberger, Johann Zöchling

Vom Amte:

Magistratsdirektor Dr. Karl Enzelmüller

Protokollführer:

KOO. Maria Kanitz

TAGESORDNUNG:

Berichterstatter Bürgermeister Ing. Leopold Steinbrecher:

Präs - 988/57

Wahl eines Bürgermeister-Stellvertreters gemäß § 28 des Gemeindestatutes an Stelle des verstorbenen Bürgermeister-Stellvertreters Gottfried Koller.

Präs - 989/57

Wahl eines Stadtrates gemäß § 31 des Gemeindestatutes für den Fall, daß der Bürgermeister-Stellvertreter aus den Mitgliedern des Stadtrates gewählt werden sollte.

Meine Damen und Herren des Gemeinderates!

Ich begrüße Sie zur heutigen Sitzung. Ich erkläre die Sitzung für eröffnet und beschlußfähig.

Entschuldigt sind die Stadträte Marius Haslauer, Anton Neumann und Hans Schanovsky sowie die Gemeinderäte Alfred Baumann, Margarete Kalss und Karl Kokesch.

Die Tagesordnung ist Ihnen zugegangen; ein Einspruch gegen diese wurde nicht erhoben. Zu Protokollprüfern werden die Gemeinderäte Petermair und Schmidberger bestimmt.

Vor Eingang in die Tagesordnung möchte ich noch den neu hinzugekommenen Kollegen Johann Schinko begrüßen.

Sehr verehrte Damen und Herren, durch das Ableben des Vizebürgermeisters Gottfried Koller ist ein Gemeinderatsmandat freigeworden. Die Gemeinderatsfraktion Steyr der Sozialistischen Partei Österreichs hat mit Zuschrift vom 2. September 1957 mitgeteilt, daß an seine Stelle der Abteilungsleiter Johann Schinko, Steyr, Steinwändweg 28, treten soll.

Auf Grund des § 15, Absatz 3 des Gemeindestatutes für die Stadt Steyr hat die neu einberufene Person das Gelöbniß zu leisten. Sie hat zu geloben, die Gesetze der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten und der Stadt Steyr die Treue zu halten.

Ich ersuche nun Herrn Johann Schinko, das Gelöbniß mit den Worten „Ich gelobe“ zu leisten.

Johann Schinko: Ich gelobe.

Bgm. Ing. Steinbrecher:

Danke.

Wir kommen nun zum ersten Punkt der Tagesordnung:

Präs - 988/57 Wahl eines Bürgermeister-Stellvertreters gemäß § 28 des Gemeindestatutes an Stelle des verstorbenen Bürgermeister-Stellvertreters Gottfried Koller.

Durch das Ableben des Bürgermeisters-Stellvertreters Gottfried Koller ist seine Funktion als Bürgermeister-Stellvertreter freigeworden.

Gemäß § 28, Abs. 2 des Gemeindestatutes für die Stadt Steyr ist eine Neuwahl nach den Vorschriften des § 27 des gleichen Statutes vorzunehmen. Auf Grund des mir zugekommenen Auftrages seitens der sozialistischen Gemeinderatsfraktion schlage ich vor, den Stadtrat Josef Fellingner zum Bürgermeister-Stellvertreter zu wählen. Diese Wahl hat gemäß § 27, Abs. 9 des Gemeindestatutes für die Stadt Steyr schriftlich zu erfolgen.

Ich ersuche Sie, die bereitgestellten Stimmzettel zu benützen und sie in die Wahlurne zu legen.

Als Stimmzähler bitte ich die Gemeinderäte Josef Hochmayr und Franz Kúpferling zu fungieren.

(Wahlvorgang: GR. Hochmayr und GR. Kúpferling nehmen die Stimmzählung vor).

Bgm. Ing. L. Steinbrecher:

Ich gestatte mir, Ihnen das Wahlergebnis mitzuteilen:

Von den abgegebenen

30 Stimmen entfallen

29 Stimmen auf Stadtrat Josef Fellingner,

1 Stimmzettel leer.

Auf Grund des Ergebnisses der Stimmzählung erscheint der Stadtrat Josef Fellingner zum Bürgermeister-Stellvertreter der Stadt Steyr gewählt.

Ich bitte den Kollegen Fellingner um die Erklärung, ob er die Wahl annimmt.

Stadtrat Josef Fellingner: Ich nehme die Wahl an.

Bgm. Ing. L. Steinbrecher:

Ich beglückwünsche den Vizebürgermeister Josef Fellingner zu seiner Wahl und bitte ihn, den Sitz im Präsidium einzunehmen.

(Vizebürgermeister Fellingner nimmt den Sitz ein; allgemeiner Beifall).

Präs - 989/57 Wahl eines Stadtrates gemäß § 31 des Gemeindestatutes für die Stadt Steyr.

Bgm. Ing. L. Steinbrecher:

Meine Damen und Herren des Gemeinderates!

Durch die eben vollzogene Wahl des Bürgermeister-Stellvertreters Fellingner ist sein Stadtratsmandat freigeworden. Die sozialistische Gemeinderatsfraktion hat mich beauftragt, Ihnen als neuen Stadtrat das Mitglied des Gemeinderates Alois Besendorfer vorzuschlagen.

Ich ersuche daher, wer mit diesem Vorschlag einverstanden ist, ein Zeichen mit der Hand zu geben: Alle Anwesenden.

Gegenprobe: Keine Meldung.

Auf Grund des Abstimmungsergebnisses ist der Gemeinderat Alois Besendorfer zum Stadtrat gewählt. Ich bitte ihn um die Erklärung, ob er die Wahl annimmt.

GR. Alois Besendorfer: Ich nehme die Wahl an.

Bgm. Ing. L. Steinbrecher:

Ich beglückwünsche den Stadtrat Besendorfer zu seinem Amt.

Damit ist die Tagesordnung erschöpft. Ich danke den Mitgliedern des Gemeinderates für ihre Teilnahme und schließe die Sitzung.

Ende der Sitzung: 16.13 Uhr.

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:

M. Koller

Leopold Steinbrecher

Die Protokollprüfer:

Leopold Steinbrecher
Leopold Steinbrecher